

Keine A14

Spenden zur Absicherung des Klagerisikos

Warum klagen wir?

Das Vorhaben A 14 ist angesichts der Sparzwänge in den beteiligten Ländern und im Bund in seiner Gesamtheit nicht zu realisieren. Die bis 2013 bzw. 2015 befristeten EU-Fördergelder werden aufgrund der enormen Zeitverzögerungen bei der Planung zum großen Teil nicht mehr abrufbar sein. Die letzte Kostenschätzung von 1,3 Mrd. EURO aus dem Jahre 2008 ist mit Sicherheit überholt. Angesichts des Denkverbotes, das sich die regierenden Parteien beim Thema A 14 auferlegt haben, lässt sich die A 14 nur auf dem Gerichtswege stoppen. Für die A 14 gibt es keinen verkehrlichen Bedarf. Die der Planung zugrunde liegenden Prognosezahlen sind unrealistisch. Ein im Auftrag von BUND, Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg und Bürgerinitiative „Keine A14“ erstelltes Verkehrsgutachten hat die fehlerhafte Bedarfsplanung für die gesamte Trasse nachgewiesen.

Unsere bisherigen Erfolge

BUND und Bürgerinitiative haben sich von Anfang für den Ausbau der vorhandenen Bundesstraßen anstelle der A 14 ausgesprochen. Sie konnten 2006 die So-da-Brücke (die sollte einfach nur „so dastehen“) bei Colbitz über die noch nicht genehmigte Autobahn verhindern. Durch die Klage gegen den Abschnitt Colbitz konnte der Baubeginn hinausgezögert und ein Umsetzen der Planung in der vorgesehenen Form verhindert werden. Die Planungen für alle übrigen Abschnitte mussten überarbeitet werden.

Warum brauchen wir das Geld?

Die BUND-Landesverbände sind aus eigener Kraft nicht in der Lage, gegen mehrere Planungsabschnitte zu klagen. Andererseits werden mit jedem fertig gestellten Abschnitt Fakten geschaffen, die die Erfolgsaussichten einer Klage für die übrigen Abschnitte reduzieren. Der BUND benötigt deshalb dringend Entlastung durch Spenden. Die BUND-Landesverbände sind bemüht, sich die finanzielle Grundlage zu schaffen, um gegen jeden zukünftigen Planfeststellungsbeschluss klagen zu können, bei dem gute Erfolgsaussichten bestehen. Dennoch verbleibt immer ein Klagerisiko: Der Verlierer trägt sämtliche Klagekosten, die sich für einen Abschnitt auf mehr als 10.000 EURO belaufen können.

Die BUND-Landesverbände und die Bürgerinitiative „Keine A14“ bitten alle, die sich für den Ausbau der Bundesstraßen anstelle der A 14 einsetzen wollen und die es sich finanziell leisten können, zu spenden. Je mehr Schultern sich finden, umso leichter ist das Risiko zu tragen.

Was passiert mit Ihrer Spende?

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Wir empfehlen Ihnen, damit so lange zu warten, bis klar ist, ob Ihre Spende benötigt wird. Sollte das nicht der Fall sein, bekommen Sie Ihr Geld zurück. In jedem Fall werden Sie über die Verwendung bzw. Nichtverwendung informiert. Spenden bis 200 Euro erkennt das Finanzamt durch eine Kopie des Bankbelegs an. Bei Spenden über 25 Euro schicken wir Ihnen automatisch Anfang nächsten Jahres eine Bestätigung über Ihre Zuwendung zu.

Wie gehen Sie vor?

Am einfachsten ist es, wenn Sie die umseitige Spendenerklärung an den BUND schicken, faxen oder mailen. Wenn Sie die Spende selbst einzahlen wollen, bitten wir Sie, das anschließend zu tun. Ansonsten bucht der BUND die Spende von dem von Ihnen angegebenen Konto ab.

Kontakt für Rückfragen : BUND Brandenburg e.V., Friedrich-Ebert-Str. 114 a, 14467 Potsdam; Tel.: 0331-237 00 141; Fax: 0331-237 00 145; e-mail: bund.brandenburg@bund.net

Spendenerklärung

Zur Absicherung des Klagerisikos bei einem Abschnitt der A 14, gegen den der BUND aufgrund guter Erfolgsaussichten Klage einreichen wird,
(bitte eine der beiden folgenden Varianten wählen)

➤ zahle ich eine Spende in Höhe von

..... Euro (in Zahlen oder Worten)

auf das Spendenkonto des BUND Brandenburg e.V.: Kontonummer 350 202 62 45, Mittelbrandenburgische Sparkasse, BLZ 160 500 00, **Kennwort: Klage gegen A14.**

Vor- und Zuname:

Straße/Hausnummer:

Postleitzahl/Wohnort:

Telefonnummer:
(nur für Rückfragen zur Spende)

➤ ermächtige ich den BUND Brandenburg e.V., eine Spende in Höhe von

..... Euro (in Zahlen oder Worten)

von meinem Konto abzubuchen.

Meine Bankdaten

Kontoinhaber/in:

Kontonummer:

Name der Bank:

Bankleitzahl (BLZ):

Für meine Spende gelten folgende Regeln (Unzutreffendes bitte streichen):

1. Die Spende ist nur für eine Klage gegen einen Abschnitt der A14 zu verwenden.
2. Ich werde über die Verwendung/Nichtverwendung informiert.
3. Sollte die Spende nicht benötigt werden, erhalte ich sie zurück.

Ort, Datum

Unterschrift